

# Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

## Die Kunst des Wiederbeginns

Evanise M Zwirtes

Entsprechend der Sicht der Tiefenpsychologie ist die wahre Realität des Menschen die, welche die Begrenzungen des Ziels transzendiert, des zeitlichen, d. h. der Stofflichkeit. Wir sind Geistwesen, die sich durch einen Körper aus Fleisch manifestieren.

Am Anfang einfach und unwissend erschaffen **und mit der Aneignung des freien Willens beginnen wir Wahlen zu treffen. Diese Wahlen, wenn übereinstimmend mit den Naturgesetzen des Lebens, unterstützen uns mit mentaler, emotionaler, physischer und spiritueller Ausgeglichenheit.** Wenn das, was gut, schön, ethisch und ästhetisch bekämpft wird, erzeugen sie Konflikte, bewusst oder unbewusst, für ihren Erzeuger. Wir verstehen, dass Konflikte in sich positiv sind, dass sie unbewusste Erfahrungen darstellen, die bewusst gemacht werden müssen.

Wenn dies geschieht, ist es notwendig darüber nachzudenken, damit man sich selbst entwickeln kann; das Ego zu transzendieren, demzufolge dem Leben erlauben, von dem Selbst geführt zu werden, dem organisierenden Zentrum. Man sollte auch danach suchen, die Erfahrung als Lehrling des Lebens zu analysieren und eine Entscheidung zu treffen neu zu beginnen, wann immer notwendig, aktiv teilzunehmen in seinem Verbesserungsprozess als ein Mitschöpfer seines eigenen Schicksals.

Zu leben, ist zu wählen und zu wissen, wie man wählt ist eine Kunst. **Der Vorschlag der spiritistischen Psychologie ist, dem Mensch-Geist zu helfen, sich von seinem unbewussten Zustand wegzubewegen hin zu**

**einem bewussteren.** Sich stützend auf die Theorie der Reinkarnation ist ihr Ziel, dem Individuum eine Einladung anzubieten zu seiner Selbstentdeckung, ebenso wie seine Vergangenheit zu betrachten, wie auch was aus ihm werden wird. Um Fortschritt zu machen ist es jedoch von grundlegender Wichtigkeit vom entferntesten Punkt zu beginnen, den man vorher erreicht hat.

Zu wissen, dass körperliches Leben nur vorübergehend ist und der Kummer, der es begleitet, die Hilfsmittel sind, die uns befähigen, wenn mit Weisheit gelebt, einen glücklicheren Zustand zu erreichen, ist es angebracht am Leben mit Heiterkeit teilzunehmen, bewusst, dass wir erschaffen wurden durch Liebe und zu lieben. **Glück im Leben ist die Erweiterung des Bewusstseins; Leiden andererseits, in seiner Begrenzung.**

Gegenwärtig darauf zielend als eine einmalige Gelegenheit für Selbst-Verwirklichung müssen wir alle unsere Erfahrungen, gut oder schlecht, als Antriebsmechanismen betrachten, uns immer vorwärts zu bewegen ohne Angst der Individualisierung.

Wenn Schwierigkeiten während des Spiritualisierungsprozesses der Individualisierung entgegenreten, schließ dich uns an, nimm teil an Studien, die die Selbst-Wahrnehmung erweitern und die Kenntnis und Freiheit mit Verantwortlichkeit bringen. Auf diese Weise wäre es leichter, den Lernprozess aufzunehmen, der deiner Existenz tiefgreifendere Bedeutung geben würde.

*Evanise M. Zwirtes ist Psychotherapeutin und Koordinatorin der Spiritistischen Psychologischen Gesellschaft in London.*

## Tiefenpsychologie

Adenauer Novaes

Tiefenpsychologie ist die Psychologie des Geistes, die den Geist als das Hauptparadigma seiner Prinzipien betrachtet. Wirklichkeit und alles, was in ihr angeordnet ist, existiert im Geistwesen. Der Geist lebt und bewegt sich nicht nur in ihr, sondern bereitet sie auf und macht Gebrauch von ihr für seine Entwicklung. Die Psychologie des Geistes ist von den psychologischen Schulen modelliert worden, die sich auf dem Unbewussten begründen und somit einen signifikanten Beitrag vom Spiritismus erhalten. Dieser Beitrag geschieht während der Ausbreitung einfacher fundamentaler Prinzipien, wie Mediumschaft, Reinkarnation, Unsterblichkeit und der Individualität des Geistes, etc... **Die Hauptsache, die die Psychologie des Geistes betrachtet, ist die Existenz eines spirituellen Wesens als eine Individualität in Entwicklung, das sich in der Welt materialisiert, in einer Dimension durch den physischen Körper und in einer weiteren, dem Perisprit.** Seine Hauptfunktion ist die Ausbreitung der Kenntnis voranzubringen hinsichtlich der Existenz seines eigenen Geistes, ihm unbekannt, zur Wissenschaft und Menschlichkeit. Es ist die Psychologie, die eine spirituelle Sicht einsetzt in der Analyse der Existenz, der Gesellschaft und in der Konstruktion einer Wirklichkeit, zugänglich für die menschlichen Wesen. Es ist eine Psychologie des Wesens in der Welt, da sie es einsetzt als den Hauptautor der Wirklichkeit, diese Wirklichkeit die Darstellung nicht nur seiner inneren Welt zu sein, sondern auch ein Ort der Zusammenarbeit mit anderen Wesen. Durch die Psychologie des Geistes ist es möglich in einem weiteren Sinne psychologische Störungen zu verstehen als mentale Zustände des Wesens in seiner Entwicklung ohne es als eine kranke Person zu stigmatisieren oder wert zu leiden. Es ist möglich, diese mentalen Zustände als Spuren der Persönlichkeit zu verstehen und auch als Bemühen des Wesens, sich über die existenziellen Dimensionen des Universums zu bewegen. Jeder kann von dieser Psychologie profitieren, insoweit jemand sich seiner Unsterblichkeit bewusster wird, sich als ein göttliches Wesen betrachtet, das selbst schöpferische Göttlichkeit in der Welt verkörpert, solange man danach strebt, seinen Kern im Kurs des Lebens zu erfüllen, auf seinen inneren Ruf antwortet, zur Entwicklung eines anderen Seins und der Gesellschaft beizutragen, von der man ein Teil ist und wie man Liebe als Priorität setzt als ein Gefühl, das im Herzen gebildet wird.

*Adenauer Novaes ist klinischer Psychologe und lebt in Brasilien. Er ist einer der Leiter der Stiftung „Lar Harmonia“ in Salvador, Brasilien.*



[www.spiritistps.org](http://www.spiritistps.org)

## Die Ära des Geistes

Sonia Theodoro da Silva

**Zu manchen Zeit haben wir gehört, dass das 21. Jahrhundert das Jahrhundert ist, in dem der Belang der Spiritualisierung des menschlichen Wesen vorherrscht.**

Es ist unbestreitbar, da wir diese Umwandlung in verschiedenen Bereichen menschlicher Aktivitäten sich vollziehen sehen. Es gibt z.B. die Bildung nicht-behördlicher Ämter, die Aktivitäten entwickeln verbunden mit dem Wohlergehen der Gemeinschaft, mit dem Schutz der Umwelt, der Unterstützung derer, die unersetzlichen Verlust erlitten haben. Es gibt Hunderte solcher Ämter in einer Großstadt, Millionen in der ganzen Welt. Andererseits suchen junge Leute Erkenntnis in klarer Weise, frei von Vorurteilen und unter dem Schutz guter Wissenschaft und ethischer Haltung.

Parallel zu all dem sehen wir die andere Seite dieser Frage. Yves de La Taille, Professor am Institut für Psychologie an der Universität von Sao Paulo antwortet auf eine Frage, ob er glaubte, dass die Gewalt, der junge Leute heute durch TV, Videospiele, etc. ausgesetzt sind, sie beeinflussen könnte und Kinder gewalttätig macht oder ob dies sich entsprechend ändern könnte zu implizierten, moralischen Werten: „Es ist eine schwierige Frage zu beantworten und eine für die wir keine zuverlässigen Daten haben.“ Nach meiner Meinung ist es nicht so sehr die Darstellung von Gewalttaten, die Gewaltverhalten verursachen können, sondern **die Bedeutung, die ihr beigemessen wird.** Es ist richtig an diesem Punkt, dass Spiritisten und moralische Ethik aufstehen, die vorbehaltlos in den Prinzipien der Reinkarnation, des Gesetzes von Ursache und Wirkung etc. sind.

Es ist ohne Zweifel, dass die spiritistische Kenntnis die Bedingungen hat, diesen Prozess zu leiten. **Veränderungen können nur geschehen, wenn wir in uns die Veranlagung schaffen, der katalytische Mittler dieser Veränderungen zu sein.** Der Fokus dafür sollte im Mittelpunkt der Erziehung par Excellence, in Selbsterkenntnis und im Üben neuer Werte sein, welche konsequent inneren Frieden, Frieden in menschlichen Beziehungen anfangen kann.

*Sonia Theodoro da Silva ist Übersetzerin und promoviert in Philosophie. Sie lebt in São Paulo, Brasilien, arbeitet bei FEESP, Casas André Luiz und schreibt Artikel für spiritistische Magazine und Zeitungen.*

**„Man kann nicht den Menschen spiritualisieren ohne ihm das Bewusstsein seiner spirituellen Natur zu geben.“**

## Mediumschaft

Manuel Portásio Filho

Jesus hat die Ära des Geistes für Erden eingeführt, selbst im Zentrum einer Reihe außergewöhnlicher Phänomene, die die Werke eines irdischen Mediums schmücken würden. Mediumschaft ist eine im menschlichen Zustand innewohnende Fähigkeit, oder, wie es Emmanuel gut erklärt, *„sie ist das Licht, das über alles Fleisch fließen würde und vom Göttlichen Meister für die Zeiten des Trösters versprochen, der kontinuierlich auf der Erde ist.“*<sup>1</sup> genau die Worte des Rabbi von Galiläa wiedergebend.

Kardec erinnert uns, dass wir alle mehr oder weniger Medien sind und sagt: **„Jeder, der den Einfluss der Geister in einem beliebigen Grad von Stärke spürt, ist ein Medium.“**<sup>2</sup> Tatsächlich ist Mediumschaft dem Menschen seit früher Zeit gefolgt, ist aufgekommen lange vor der Ankunft von Christus selbst – der kein Medium war – als sich das menschliche Wesen der Existenz und Anwesenheit der Geister in seiner Umgebung bewusst wurde. Nur mit der Spiritistischen Doktrine jedoch kamen wir dazu zu wissen, was Mediumschaft ist und wie sie geschieht.

Mediumschaft ist nicht jemandes exklusives Vorrecht, da sie im normalen Zustand des menschlichen Organismus innewohnt und nur der Mensch unter allen Wesen der irdischen Natur, sie besitzt. Wie Herculano Pires herausstellt: **„Mediumschaft ist eine natürliche menschliche Fähigkeit durch welche die Beziehung zwischen dem Menschen und den Geistern hergestellt wird.“**<sup>3</sup> Folglich gehört sie in den Bereich der Kommunikation und als solche ist ihr Zweck Hilfe, Erleuchtung und Tröstung für den inkarnierten Geist zu bieten. Mediumschaft ist eine der außergewöhnlichsten Formen der Kommunikation des Menschen. Durch sie ist jemand fähig, mit den unsichtbaren Wesen zu kommunizieren; durch sie ist jemand ein geborener Mitteilender. Um dieses Ziel zu erreichen ist der einzig erforderliche Apparat der physische Körper.

Als eine Fähigkeit innerhalb der eigentlichen Natur der Seele, die natürlich in einem Augenblick während des Lebens des Geistes entsteht, **„ist Mediumschaft ein ex-**

**trem feinfühligster und empfindlicher Mechanismus, welcher gemäß Herminio C. De Miranda, mit Aufmerksamkeit, Vorsicht und Liebe behandelt werden muss.“**<sup>4</sup> Daher die Notwendigkeit für ihre Erziehung und Beherrschung, so dass sie tatsächlich den Zweck erfüllt, für den sie uns gewährt wurde. Aus diesem Grund wird ihr schlechter Gebrauch, als eine Konsequenz ihre Entfernung und Leiden für das Medium verursachen, das diese Verpflichtung im allgemeinen während es in der spirituellen Welt war, akzeptiert hat, demzufolge für ihren Gebrauch die Verantwortung trägt: Das ist die Verantwortung des Mediums. Die Führung dieses Prozesses ist jedoch unter der Kontrolle des Geistes; da Mediumschaft nicht ohne sie existiert

Wie Kardec bestätigt: *„Das Medium hat nur eine Fähigkeit, die es ihm ermöglicht, die Kommunikation zu übertragen; doch hängt die tatsächliche Kommunikation vom Willen der Geister ab.“*<sup>5</sup> was vom Medium keinesfalls die unabdingbare Voraussetzung wegnimmt für die Manifestationen, die aus der unsichtbaren Welt geschehen. In einem anderen Teil sagt der Kodifikator: *„Ein Medium ist eine Person, die den Einfluss der Geister fühlt und ihre Gedanken übermittelt.“* Daher die Wichtigkeit der Mediumschaft-Erziehung, die das Medium aufklärt und es qualifiziert ein Werkzeug zu sein, so loyal wie möglich für die Kommunikation mit den Geistern. Daher, wenn man sich mit Mediumschaft befasst, ist ihr Studium grundlegend und *„wann immer wir verweisen auf ein Mediumschaft-Studium, können wir nicht vergessen, dass, in Jesus, Mediumschaft alle Charakteristika der göttlichen Erhebung voraussetzt“*<sup>7</sup>, gemäß den Aussagen von André Luiz.

**Letztendlich hat die Spiritistische Doktrine einen erzieherischen und befreienden Charakter,** so erzieherisch und befreiend wie Jesus Mission war, lehrend und Beispiele gebend. Er selbst bestätigt: *„Du wirst die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird dich befreien.“*<sup>8</sup> Spiritismus brachte der Menschheit die Wahrheit über die Mediumschaft, die sie von ihrer jahrtausendelangen Unwissenheit befreite.

Der Tröster, Frage 382

<sup>2</sup> Das Buch der Medien, II. Teil, Kap. 14<sup>3</sup> Mediumschaft, Kap. 1<sup>4</sup> Dialog mit den Schatten, Kap. 2<sup>5</sup> Der spiritistische Anfänger, Nr. 59<sup>6</sup> Posthume Werke, Manifestationen der Geister, 5, Nr. 33<sup>7</sup> Mechanismen der Mediumschaft, Kap. 26<sup>8</sup> Joh., 8, 32

**Manuel Portásio Filho ist Anwalt, der in London lebt. Er ist ein Mitglied der Solidarity Spiritist Group, London - GB**

## Redaktioneller Stab:

## Journalist:

João Batista Cabral - Mtb n° 625

## Redakteur

Evanise M Zwirtes

## Mitarbeiter

Adenáuer Novaes  
 Maria Angélica de Mattos  
 Eliana Galvão Puoli  
 Renata Rinaldini  
 Olga Melo  
 Christina Renner  
 Maria Madalena Bonsaver  
 Lenéa Bonsaver  
 Valle Garcia Bermejo

## Berichterstattung

Evanise M Zwirtes  
 Adenáuer Novaes  
 Sonia Theodoro da Silva  
 Manuel Portásio Filho  
 Ana Cecília Rosa  
 Rodrigo Machado Tavares

## Grafik Design

Kelley Cristina Alves

## Druck

BrasilGraphics and Media Services Ltd.  
 Auflage: 2500 Exemplare

## Studiensitzungen an Sonntagen:

(Portugiesisch)  
 06.00 h - 09.30 h  
 BISHOP CREIGHTON HOUSE  
 378, Lillie Road - SW6 7PH  
 Informationen: 0207 371 1730  
 spiritist.psychologicalsociety@virgin.net  
 www.spiritistps.org



## Spirituelle Obsession

Ana Cecilia Rosa

Gemäß dem Spiritismus **ist Besessenheit ein schädlicher Einfluss, den gewisse niedere Geister auf inkarnierte ausüben, mit dem Ziel, dass sie leiden.** Dieses Phänomen hat in allen Epochen der Zivilisationsgeschichte bestanden. Die Seiten des Evangeliums sind voll von Abschnitten in denen Jesus durch seine moralische Autorität gläubige Anhänger vom „Einfluss der schlechten Geister“ befreite und seine Jünger anwies, dasselbe zu tun, indem er ihnen die Mission erteilte: „stellt die Gesundheit der kranken Menschen wieder her, (...) treibt die Dämonen aus“, (Matthäus, Kap. 10, 5:8). Der Meister wusste, dass Obsession eine Wirklichkeit sein würde, den Menschen während der kommenden Jahre zu blamieren wegen der zeitweiligen Unfähigkeit des Menschen, edle Gefühle walten zu lassen.

Unter den konditionierenden Tatsachen, die diese spirituelle Verfolgung begünstigen, stechen Gefühle von Hass und Rache heraus. Suelly Caldas Schubert im Buch Obsession und Desobsession bestätigt:

„Obsession ist eine Forderung zur Zahlung oder eine Anklage, die an die Tür der Seele klopft. Es ist ein gegenseitiger Prozess. Er macht sich gegenwärtig, weil es einerseits einen Gläubiger gibt, durstig nach Rache, sich verletzt und ungerecht behandelt fühlt; und andererseits den Schuldner, der in seinem Perisprit eingepreßt die Matrizen von Schuld, Reue oder Hass bringt, die nicht



ausgelöscht worden sind.“

**Der Ursprung jedes Obsessionsprozesses wohnt in der moralischen Unvollkommenheit des Individuums, das unglückliche Haltungen von Agression und Rache erzeugt, so gegenseitigen Schaden verursacht, hauptsächlich wenn einer, der sich als Opfer betrachtet unfähig ist, Vergebung zu üben.**

Wenn der Desinkarnationsprozess geschieht, nimmt der beleidigte Geist unkontrollierbare Gefühle von Hass und Groll mit und wartet auf Vergeltung in der Form, welche er als die am meisten richtige betrachtet: durch seine eigenen Hände. Auf diese Weise plant er die beste Art auf die er seine Unzufriedenheit beeinflussen kann, sorgfältig seine Unvollkommenheiten und Schwächen studierend. In dem Augenblick, in dem der inkarnierte Geist auf seinen Obsessor eingestimmt ist, wird er von den schädlichen Fluiden des Obsessors überschwemmt, die beabsichtigen, eine Serie von mentalen und organischen Unausgeglichenheiten auszulösen, die, abhängig von der Dauer, die verschiedenen Formen

begünstigen werden, die die Obsession selbst aufweist.

Allan Kardec, im Buch der Medien, stuft Obsession als einfache, Faszination oder Unterjochung ein. Diese lehrhafte Teilung gibt uns einen Begriff von der Komplexität des Phänomens und seinem wirklichen zu seiner Installation verknüpften Mechanismus und Dauer. In ihrer einfachen Form überwiegen schwache Charakteristiken wie Reizbarkeit, Ungeduld, Abneigung und Kopfschmerz, die oft als Stress eingestuft werden. Im Falle diese Symptome bestehen, werden weitere Manifestationen geschehen. Darunter schließen sich ein, Stimmungsschwankungen und insbesondere Depression, die eine größere Störung der physischen Konstitution des inkarnierten Geistes bedingt und einen großen Schaden seiner Selbstachtung verursacht und seinen freien Willen behindert. Mit der Steigerung des obsessiven Prozesses passiert eine Erhöhung der Selbstgefälligkeit (Faszination) oder die Aufhebung des Willens des Besessenen, der durch die Forderungen des Obsessors gezwungen wird (Unterjochung). In diesem Stadium finden wir allgemein die Konsequenzen dieser schädlichen Fluide im physischen und mentalen Bereich, die verschiedene Krankheiten verursachen. Beispiele dieser Psychopathologien sind Schizophrenie, Paniksyndrome und Psychosen und einige Arten von Krebs. In gewissen Fällen heftet sich der Obsessor selbst an seine Unzufriedenheit durch materielle fluidische Bande, noch in der fötalen Periode, die ernste Änderungen in der Organogenese dieses Individuums bringt, ernste physische Schwächen und Begrenzungen in seinem körperlichen Leben verursachen. Als ein Beispiel führen wir „Idiotie“ an.

Wir müssen verstehen, dass, welche Beeinträchtigung auch immer von der niederen unsichtbaren Ebene, diese nicht mit dem Ziel von Jesus geschehen. Gemäß Emmanuel im Buch „Der Tröster“ haben alle diese Geschehnisse einen heiligen Zweck, wie uns moralische Stärke, Toleranz, Geduld und Ergebenheit zu lehren in den heiligsten Geboten von Brüderlichkeit und Güte. **Spirituelle Hilfe zur Linderung derer, die Träger von obsessiven Störungen sind, geschieht in jedem Augenblick, meist unbemerkt.** Es ist ausreichend, dass wir uns selbst in eine aufnahmefähige Haltung bringen und uns beharrlich bemühen hin zu unserer Selbstverbesserung zu arbeiten.

Ana Cecilia Rosa ist Kinderärztin Beraterin und lebt in Brasilien. Sie ist Mitglied des Instituts der Spiritistischen Enthüllung in Araras, São Paulo, Brasilien.

## Selbst-Desobsession

Rodrigo Machado Tavares

Spiritismus lehrt uns, dass **spiritueller Anhang** (d. h. bei uns Spiritisten im allgemeinen als „Obsession“ bezeichnet) der negative Einfluss eines oder mehrerer Geister ist, die inkarniert oder nicht inkarniert sein können, den sie über einander ausüben. Weiterhin kann **spiritueller Anhang** durch vier Weisen geschehen, nämlich: (I) Ein Geist beeinflusst eine lebende Person; (II) ein Geist beeinflusst einen anderen Geist; (III) eine lebende Person beeinflusst einen Geist; (IV) eine lebende Person beeinflusst eine andere. Diesem logischen Denken folgend, können wir eine „fünfte Weise“ **des spirituellen Anhangs** hinzufügen: (V) der **Selbstanhang (d. h. Selbst-Obsession)**. Diese Form des **spirituellen Anhangs ist der negative Einfluss, den ein inkarnierter oder desinkarnierter Geist in sich selbst durch eine Monoidee entwickelt.**

Darauf begründet ist es wichtig zu erwähnen, dass **Selbst-Obsession ein Prozess der Selbst-Hilfe ist und konsequenterweise Selbst-Umwandlung.** Wie können wir **Selbst-Desobsession** ausführen? Es beginnt durch die Denkweise, durch die Art, wie wir denken. Deshalb ist es wesentlich über gute Dinge zu denken, weil es die Art beeinflussen wird, wie wir uns verhalten. Dies ist warum unser Meister Jesus sagte: „Ihr seid das Salz der Erde... Ihr seid das Licht der Welt (Matthäus, 5:13). Mit anderen Worten, wir haben Kraft und Stärke gut zu leben, um **spirituellen Anhang** zu vermeiden, der **Selbst-Anhang** einschließt.

Spiritistische Zentren bieten die Arbeit der **Desobsession** an. Wir sollten auch beständige Arbeit von **Selbst-Desobsession** entwickeln.

Rodrigo Machado Tavares ist Ingenieur und Forscher und lebt in London. Er arbeitet mit verschiedenen spiritistischen Gruppen zusammen.



## Das menschliche Wesen und das Selbst

*Joanna de Ângelis*



Es war Rogers, der erklärte, dass das relevante Mittel, die mentale Gesundheit zu erlangen, die personale Verwirklichung seiner selbst sei. Für dieses Ziel müsse das Kind von Anfang an mittels der Erziehung zuhause eine sorgfältige Aufmerksamkeit erhalten, bedingungslos, damit es sich ohne Vorbehalt angenommen fühle. Da es nicht immer möglich sein wird, mit allem einverstanden zu sein, was das Kind tut, glaubt Rogers, dass es immer wieder Bedingungen geben wird, ein oft unbewusstes Verhandeln zwischen Eltern und Kind. So werden jene bestimmten Bedingungen vorgeschlagen, z.B. ein tadelloses, folgsames Benehmen, damit es die Liebe erhalte. Das würde in ihm zwar einige Komponenten seiner selbst unterdrücken, dafür würde es gut aufgenommen. Die Folge wäre allerdings, dass dem Kind bestimmte konfuse Verhaltensweisen angewöhnt würden, so dass es seinen wirklichen Wert nicht mehr identifizieren kann.

Unleugbar ist das Menschenwesen das Selbst, das ihm alle Werte, Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses, synthetisiert, so dass sich eine Einheit von Bewusstsein und Unbewusstem ergibt. Es regelt die Gesamtheit aller Bestrebungen und Aspekte der Persönlichkeit und äußert sich in der Beziehung zu den anderen Wesen im Umfeld, in dem es lebt, in ausgewogener Weise.

Die Suche nach der vollkommenen Integration von Bewusstsein und Unbewusstem als höchstem Ausdruck des Selbstes stellt die Herausforderung der menschlichen Existenz auf dem Aufstiegsweg dar, dem unvermeidbaren anthroposoziopsychologischen Prozess.

Die Schwierigkeiten und Hindernisse, die Störungen und Wirrnisse charakterisieren, werden allmählich bearbeitet und die Unvollkommenheiten auf eine Weise korrigiert, dass das Ziel erreicht werden kann.

Die Tiefenpsychologie ebenso wie die humanistische und transpersonale Psychologie befähigen das Erdenwesen – indem es über die ihm eigene geistige Schau die Selbstprüfung und das Erkenne-dich-selbst ermöglicht, auf eine Weise, dass die Listen des Instinktes demaskiert werden – mit dem Verstand die ethisch moralischen Prinzipien zu setzen, eine Hilfe zur Hebung der in ihm schlafenden Schätze.

In diesem langen Entwicklungs- und Vervollkommnungsprozess ermöglicht die Reinkarnation das Ausschleifen der Makel, indem er die Gefühle prägt und Emotionen entwickelt, die die Empfindungen leiten, darauf von den verwirrenden Schatten befreit und zur Einholung des Numinosen, des Samadhi, des Himmelreiches anregt...

**Quelle: Persönlicher Triumph – Joanna de Ângelis (Geistwesen)**